

Mouches Volantes: Die Leuchtstruktur des Bewusstseins

Von Floco Tausin

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #281853 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-09Erscheinungsdatum: 2016-01-09File Name: B01AEBUQ1C | File size: 50.Mb

Von Floco Tausin : Mouches Volantes: Die Leuchtstruktur des Bewusstseins before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mouches Volantes: Die Leuchtstruktur des Bewusstseins:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. BewusstSeinsErweiterungVon KorneliaUm Bewusst-Seins-Erweiterung zu erlangen gibt es bestimmt noch eine VIELZAHL mehr Mglichkeiten, man muss nicht ins Emmental anreisen, einen komischen hlzernen Sekretr restaurieren und auch noch die links-seitigen Emmentler kennenlernen zu mssen.... Und, ganz wichtig, die fliegenden

Mcken sind schlicht und einfach gesagt eine Alterserscheinung. Es gibt bessere WEGE, DAS BEWUSSTSEIN zu erfahren.... und dann auch überhaupt nicht nur in der Schwyz ;))))1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mouches Volantes: Die Leuchtstruktur des... Von Helga KnigFloco, der Ich- Erzähler, berichtet von seinen Erfahrungen, die er im Hinblick auf die Erweiterung seines Bewusstseins gemacht hat. Er lernt im Emmental in der Schweiz einen Mann namens Nestor kennen, der ihn über Jahre mit Methoden vertraut macht, deren Ziel es ist, das eigene Bewusstsein in eine intensivere Richtung zu entwickeln, um auf diese Weise offener und kreativer zu werden. Zunächst lernt Floco mit seinen Körperenergien sinnvoller umzugehen. Floco ist ein Stadtmensch - er kommt aus Bern - und führt normalerweise ein völlig anderes Leben als Menschen, wie Nestor und seine Bekannten im Emmental. Floco stellt auf Anraten Nestors seine Ernährung um, bewegt sich intensiver und beginnt richtig zu atmen. Durch richtiges Atmen und intensivere Bewegung, wie etwa Tanzen jenseits des vorgegebenen Taktes, werden Energieblockaden aufgelöst. Neue Energie kann aufgebaut und dann wieder abgegeben werden. Lebensenergie, so lehrt Nestor ihn, soll nicht an materielle Gedanken, Vorstellungen und Gefühle gebunden werden, vielmehr soll sie in das sogenannte Gesamtbild einfließen. Floco lernt die Grundstruktur dieses Gesamtbildes kennen, zweifelt jedoch stets an dem, was er von Nestor erfährt oder selbst sieht. Er nimmt diese Grundstruktur durch "Mouches Volantes", kleine Partikel, die sich durch Konzentrationsübungen in seinen Augen gebildet haben, wahr. Es handelt sich offenbar um Fäden und Kugeln, die als eine Art Leuchtstruktur zu den tieferen Schichten des Bewusstseins führen und begreifen lassen, dass hinter allem, was ist, das reine Licht steht, dessen Leuchtkraft und Glanz man um so intensiver sieht, je mehr man sich von allen Anhaftungen frei gemacht hat. Der Autor hat die Landschaft des Emmental in ein ganz besonderes Licht getaucht, nicht zuletzt, weil er sie mit viel Liebe beschrieben hat. Darüber hinaus verdeutlicht er dem Leser, dass der Sinn des Seins nur darin bestehen kann, das ewige Licht als das hinter allem stehende zu erkennen und dass die persönliche kleine Welt der materiellen Gedanken, Vorstellungen und Gefühle im Grunde lehrlich sind im Verhältnis zu dem großen, ewigen, lichtdurchfluteten Gesamtbild. Die Folge dieses spirituellen Erkennens kann im Grunde nur Demut sein! 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Seher im Emmental Von Ein Kunde Der Autor Floco Tausin versteht sein Werk als mystische Geschichte, basierend auf einer wahren Begebenheit. Er lässt sein teils autobiographisches, teils fiktives Ich auf der Suche nach einem restaurationsbedürftigen Möbel auf den Wissenden Nestor stoßen, der im schweizerischen Emmental zurückgezogen lebt. Die Restauration von Nestors widerspenstigem Sekretär wird zu Beginn auf eine etwas undurchsichtige Weise zum Problemfall: Die Arbeit an diesem Möbel schien sich ungünstig auf meine körperliche Verfassung auszuwirken, so dass ich immer wieder gezwungen war, längere Pausen einzulegen (S. 17). Dies ist aber unvermeidlich, da die Restauration zugleich Flocos Reise in die Tiefen des Bewusstseins darstellt. Tausin schildert in einer präzisen, teils ausschweifenden Sprache die Lehrzeit, begleitet von mystischen Erlebnissen, die dem lyrischen Ich auf der linken Seite der Emme zuteil wird. Und so wie Floco ausharren muss, bis sich endlich Fortschritte in der Restauration des Möbels einstellen, muss sich auch der Leser gedulden, bis die Kernaussage in Nestors Lehre greifbar wird: Bewusstseinsentwicklung geht einher mit einer durch Ekstasen herbeigeführten, veränderten Wahrnehmung, deren frappantestes Merkmal die Entwicklung einer Leuchtstruktur ist. Ein Fortschreiten innerhalb dieser Struktur führt zum Sehen, einer befreienden Erkenntnis dessen, was hinter unserer vertrauten Alltagswelt liegt. Bis hier hätte Mouches Volantes ein netter New-Age-Roman à la Castaneda abgegeben. Das provozierende Novum liegt darin, dass jene Leuchtstruktur mit dem entoptischen Phänomen Mouches volantes identifiziert wird: Jene im Blickfeld schwimmenden transparenten Punkte und Fäden, die weit verbreitet, manchmal listig, meist aber harmlos sind und in der Augenheilkunde als Glaskörpertrübungen zu heilen versucht werden (so das Resultat von Flocos sorgfältigen und ausführlichen Recherchen), beschreibt Nestor als erste Erscheinungen deines Bewusstseins ..., welches eine leuchtende Struktur bildet. (S. 202). Die Rahmenhandlung von Mouches Volantes, die Restauration des alten Möbels, ist eher Beiwerk, wenn auch die Erfolge Flocos in der Restauration teils geschickt mit den Erfolgen in der Bewusstseinsentwicklung verknüpft werden. Der Roman beruht aber letztlich durch seine differenzierte und sprachlich gelungene Auseinandersetzung mit den Mouches volantes im Spannungsfeld zwischen der medizinischen Erklärung und den Lehren des Sehers Nestor - die allerdings erst in der zweiten Hälfte des beinahe 400-seitigen Werkes angerissen wird. Die Botschaft des Buches ist aber unmissverständlich: Mouches volantes sind weit mehr als Teilchen im Auge. Der Roman Mouches Volantes richtet sich gegen eine allzu starre wissenschaftliche Rationalität, bietet aber eine lesenswerte Alternative zwischen postmoderner Beliebigkeit und konsumorientierter Esoterik.

Kurzbeschreibung Mouches Volantes Die Leuchtstruktur des Bewusstseins Was sind diese Punkte und Fäden, die in unserem Blickfeld schwimmen und bei hellen Lichtverhältnissen sichtbar werden? In der Augenheilkunde sprechen die Ärzte von Partikel in den Augen, Mouches volantes oder Glaskörpertrübungen genannt; Patienten werden mit dem Hinweis auf die Harmlosigkeit des nicht effektiv behandelbaren Phänomens getröstet. Der Autor Floco Tausin stellt in diesem Buch die radikal entgegengesetzte Erkenntnis des im schweizerischen Emmental lebenden Sehers Nestor vor: Die fliegenden Mcken sind erste Teile einer durch unser Bewusstsein gebildeten Leuchtstruktur; das mystische

Eingehen in diese erlaubt uns Menschen, über den Tod hinaus bewusst zu bleiben. Der Leser findet in diesem Buch nicht nur einen Erfahrungsbericht in Form einer mystischen Geschichte; er wird auch mit der Weltanschauung, der Lebenspraxis und den Ekstasetechniken des Sehers Nestor vertraut, die es bedarf, um zur Erkenntnis eines Phänomens zu gelangen, das direkt vor unseren Augen fliegt, dessen Bedeutung aber weit über unsere vertraute Welt hinausreicht.

Kurzbeschreibung Mouches Volantes
Die Leuchtstruktur des Bewusstseins
Was sind diese Punkte und Fäden, die in unserem Blickfeld schwimmen und bei hellen Lichtverhältnissen sichtbar werden? In der Augenheilkunde sprechen die Ärzte von Partikel in den Augen, Mouches volantes oder Glaskörpertrübungen genannt; Patienten werden mit dem Hinweis auf die Harmlosigkeit des nicht effektiv behandelbaren Phänomens getröstet. Der Autor Floco Tausin stellt in diesem Buch die radikal entgegengesetzte Erkenntnis des im schweizerischen Emmental lebenden Sehers Nestor vor: Die fliegenden Mücken sind erste Teile einer durch unser Bewusstsein gebildeten Leuchtstruktur; das mystische Eingehen in diese erlaubt uns Menschen, über den Tod hinaus bewusst zu bleiben.

Der Leser findet in diesem Buch nicht nur einen Erfahrungsbericht in Form einer mystischen Geschichte; er wird auch mit der Weltanschauung, der Lebenspraxis und den Ekstasetechniken des Sehers Nestor vertraut, die es bedarf, um zur Erkenntnis eines Phänomens zu gelangen, das direkt vor unseren Augen fliegt, dessen Bedeutung aber weit über unsere vertraute Welt hinausreicht.

Klappentext
Ein Seher bewegt das Bild mit seiner berschssigen Energie. Er gibt sie durch seinen offenen Körper in das Bild als ein Ganzes, also in die Grundstruktur. Dabei durchdringt er die Bewusstseinschichten und sieht unmittelbar, was bei einem solchen ekstatischen Erlebnis immer wieder geschieht: Die Kugeln und Fäden der Struktur, und damit auch die Gegenstände unserer sinnlich-materiellen Welt, leuchten auf, kommen näher und werden grösser. Gleichzeitig erhält der Seher das direkte Wissen. Dies ist der Grund, weshalb ich von der Leuchtstruktur des Bewusstseins spreche.